

Beschreibung des Regierungsbezirks Oppeln.

Der Regierungsbezirk Oppeln zerfällt nach seiner Oberfläche in vier Gruppen und zwar:

1. Die Berglandschaft auf der linken Seite der Oder, die Kreise Grottkau, Meisse, Neustadt, Leobschütz und einen großen Theil des Kreises Ratibor umfassend. Der Boden ist meistens von ausgezeichneter Fruchtbarkeit, und das Ackerland überwiegt; Wiesen und Waldungen sind von geringer Bedeutung.
 2. Die Oberkreise: Ratibor, Cosel, Oppeln und Falkenberg. Der Boden ist in den beiden erstgenannten Kreisen fruchtbarer, als in den beiden zuletztgenannten, in denen die Waldungen vorherrschend.
 3. Das Flachland längs der Russisch-Polnischen Grenze, umfassend die Kreise: Kreuzburg, Rosenberg, Lublinitz und einen Theil von Groß-Strehlitz. Dasselbe wird von dem Oberschlesischen Sura durchzogen, welcher die Zuflüsse der oberen Warthe von denen der Malapane und Stober scheidet. Mit Ausschluß des Kreises Kreuzburg sind in dieser Gruppe die Waldungen vorherrschend.
 4. Das Oberschlesische Steinkohlengebirge auf der rechten Seite der Oder, die Kreise Groß-Strehlitz, Tost-Gleiwitz, Beuthen, Rattowitz, Tarnowitz, Zabrze, Rybnik und Pleß umfassend. Der Boden ist wenig fruchtbar, aber unerschöpflich reich an Mineralien, wie Zink Blei, Silber, Eisen und Steinkohlen. Der durchschnittliche Grundsteuer-Reinertrag der Ackerländereien in diesen Kreisen und den Nachbartreisen Lublinitz und Rosenberg weist den geringsten Satz in Schlesien auf.
-